

© Adolf Bereuter

Haus M S

Brand 3
6833 Fraxern, Österreich

ARCHITEKTUR
Fischer Schmieder Architekten

BAUHERRSCHAFT
Wolfgang Schmieder
Anja Müller

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
27. März 2018

Fraxern ist ein Dorf in sonnenverwöhnter Hanglage hoch über dem Rheintal. Das Grundstück des Hauses befindet sich am östlichen Ortsrand inmitten einer weitläufigen, nach Süden abfallenden Bauernwiese. Wie ein Findling ruht der Kubus von acht Metern Seitenlänge zwischen den Kirschbäumen.

Eine filigrane Brücke führt von der Stichstraße zum Eingang an der Nordseite. Von dort werden über eine offene Treppenanlage die drei Hauptebenen erschlossen: Oben wird gekocht und gegessen, unten gebadet und geschlafen, dazwischen gewohnt. Die Küche kann über eine Faltverglasung um die Terrasse erweitert werden. Gezielt gesetzte Öffnungen rahmen unterschiedliche Blicke in die Landschaft.

Die Materialisierung wurde auf Beton, Holz und Stahl reduziert. 50 cm dicker, monolithischer Dämmbeton bildet die Außenwände. Sie wurden innen wie außen schalungsrau belassen. Die Fenster aus Weißtanne sitzen mal innen-, mal außenbündig, ihre Brüstungen dienen als Sitzbänke. Einbaumöbel und Küchenzeile wurden ebenfalls aus Weißtanne gefertigt. Der oberste Treppenlauf sowie die Verkleidung des zentralen Grundofens bestehen aus Schwarzstahl.

Der Außenbereich mit seinen landwirtschaftlich genutzten Streuwiesen blieb unverändert. Die Bauern mähen weiterhin das Gras bis ans Haus und lassen ihre Tiere dort weiden. Auf Zäune oder Hecken wurde verzichtet, die Landschaft ist der Garten. (Text: Tobias Hagleitner nach einem Text der Architekten)



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

Haus M S

DATENBLATT

Architektur: Fischer Schmieder Architekten
Bauherrschaft: Wolfgang Schmieder, Anja Müller
Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
Mitarbeit Tragwerksplanung: Robert Kofler
Fotografie: Adolf Bereuter

Maßnahme: Neubau
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 10/2014 - 07/2016
Ausführung: 10/2016 - 06/2017

Grundstücksfläche: 490 m²
Bruttogeschossfläche: 170 m²
Nutzfläche: 116 m²
Bebaute Fläche: 64 m²
Umbauter Raum: 576 m³
Baukosten: 380.000,- EUR

NACHHALTIGKEIT

Die bewusst analog konzipierte Haustechnik nutzt Sonne und Holz als Energielieferant. Die Beheizung des Hauses erfolgt mittels Betonkernaktivierung: Heizleitungen wurden vor dem Betonieren in die Deckenschalung eingelegt. 16m² Vakuumröhrenkollektoren am Dach liefern die Heizenergie an einen Pufferspeicher. Der Grundofen mit 5 kW ergänzt das System in kalten und sonnenarmen Jahreszeiten. Die Masse und Trägheit der massiven Außenwände absorbiert die Sonneneinstrahlung und sorgt für ein gleichmäßiges, angenehmes Raumklima.

Heizwärmebedarf: 33,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 93,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Primärenergiebedarf: 130,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 8,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Solarthermie
Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien


© Adolf Bereuter


© Adolf Bereuter


© Adolf Bereuter

Haus M S

Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Wilhelm Mayer Bau GmbH, Götzis; Peter GmbH, Götzis; ETG, Rankweil; Hartmann Fensterbau GmbH, Nenzing; Tischlerei Nikolaus Schrenk, Fraxern; Schlosserei Kalb, Dornbirn; Müller Ofenbau, Ludesch;

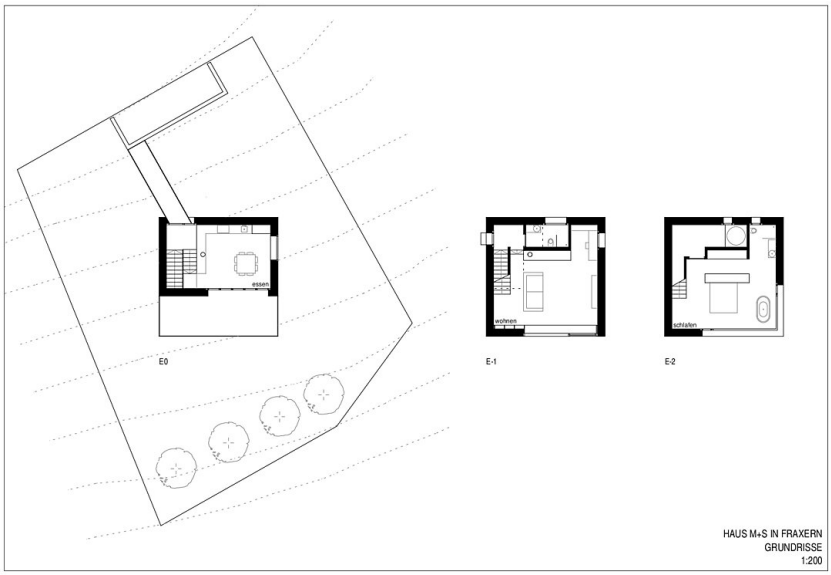


© Adolf Bereuter

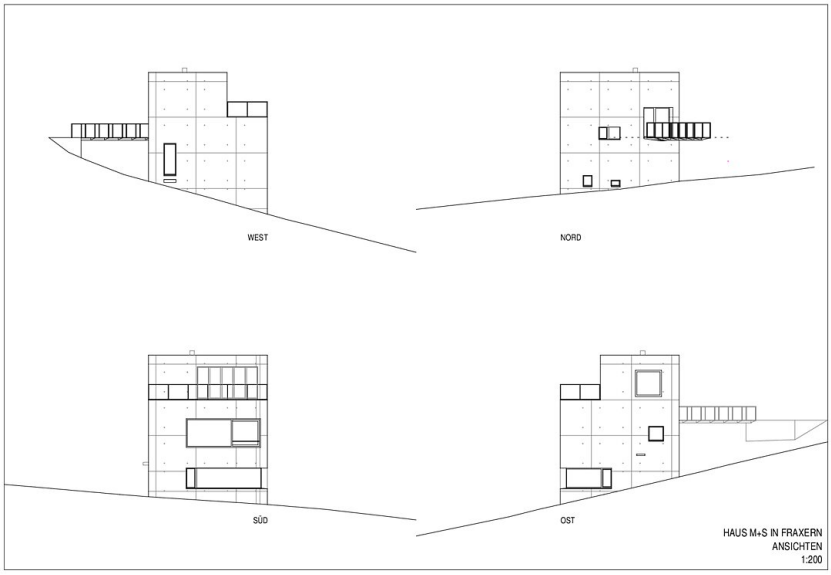
Haus M S



Lageplan



Grundrisse



Ansichten